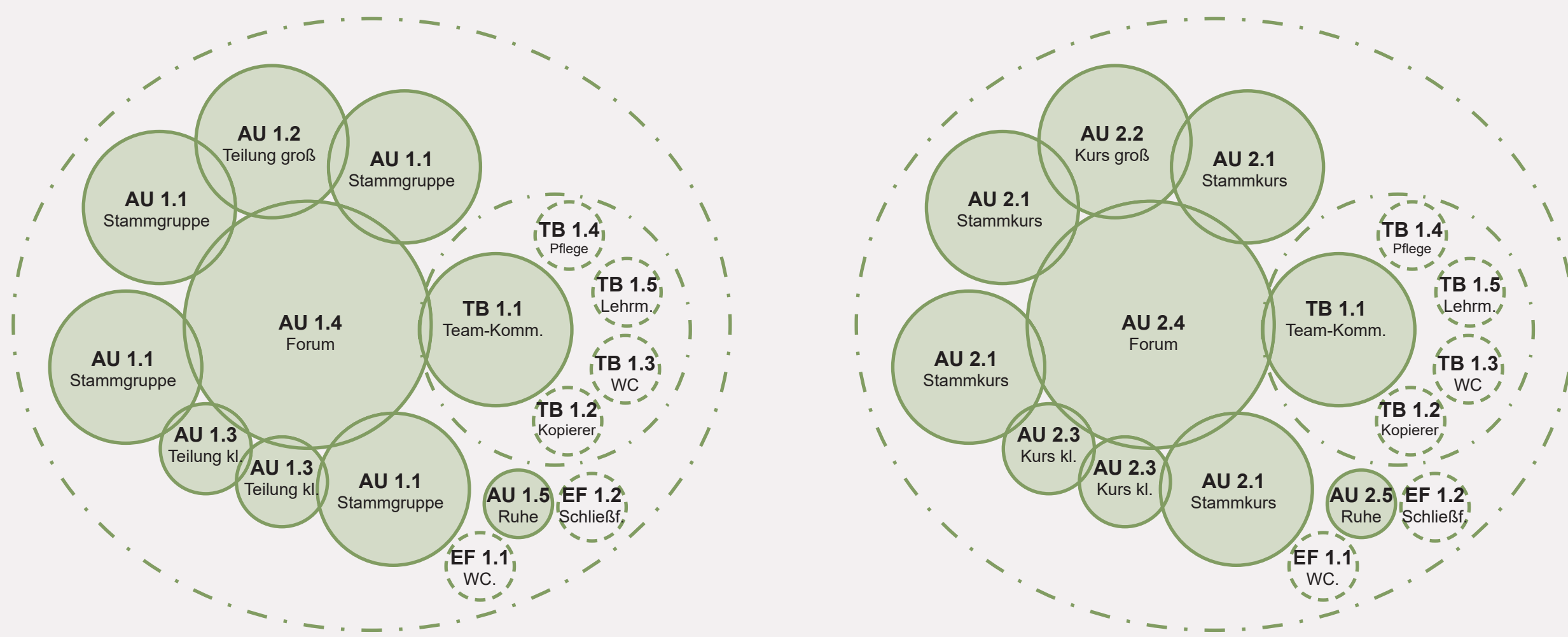




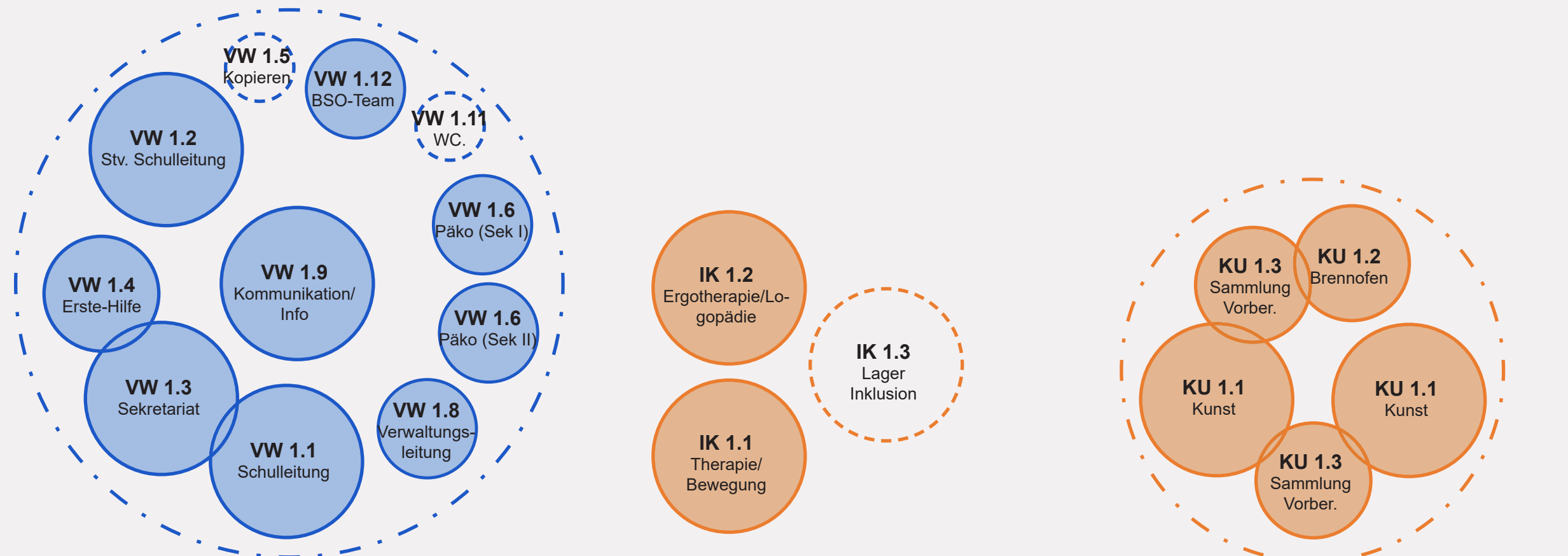
EIN FLEXIBLES UND OFFENES FORUM

FUNKTIONEN



SEK I
OG1, OG2

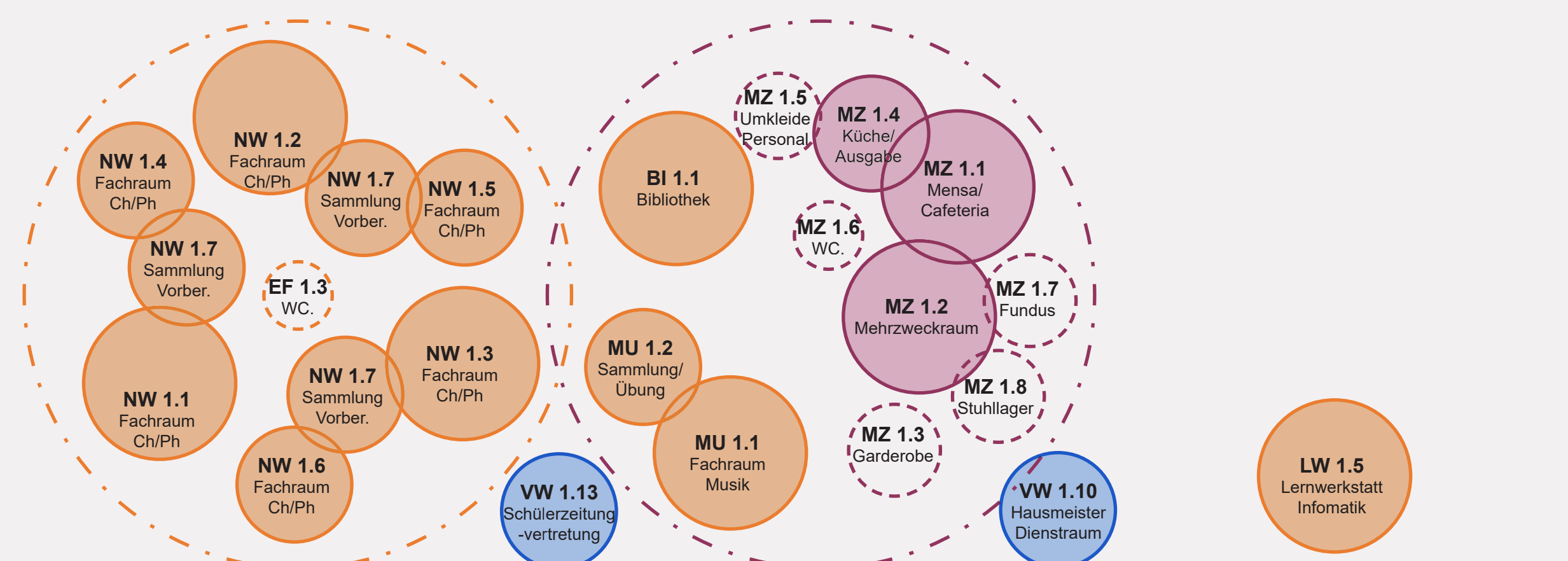
SEK II
OG3



Verwaltungsbereich
OG1

Therapiebereich
OG2

Fachraumbereich Kunst
OG3



Fachraum- & Mehrzweckbereich
EG

Lernwerkstatt Informatik
OG2

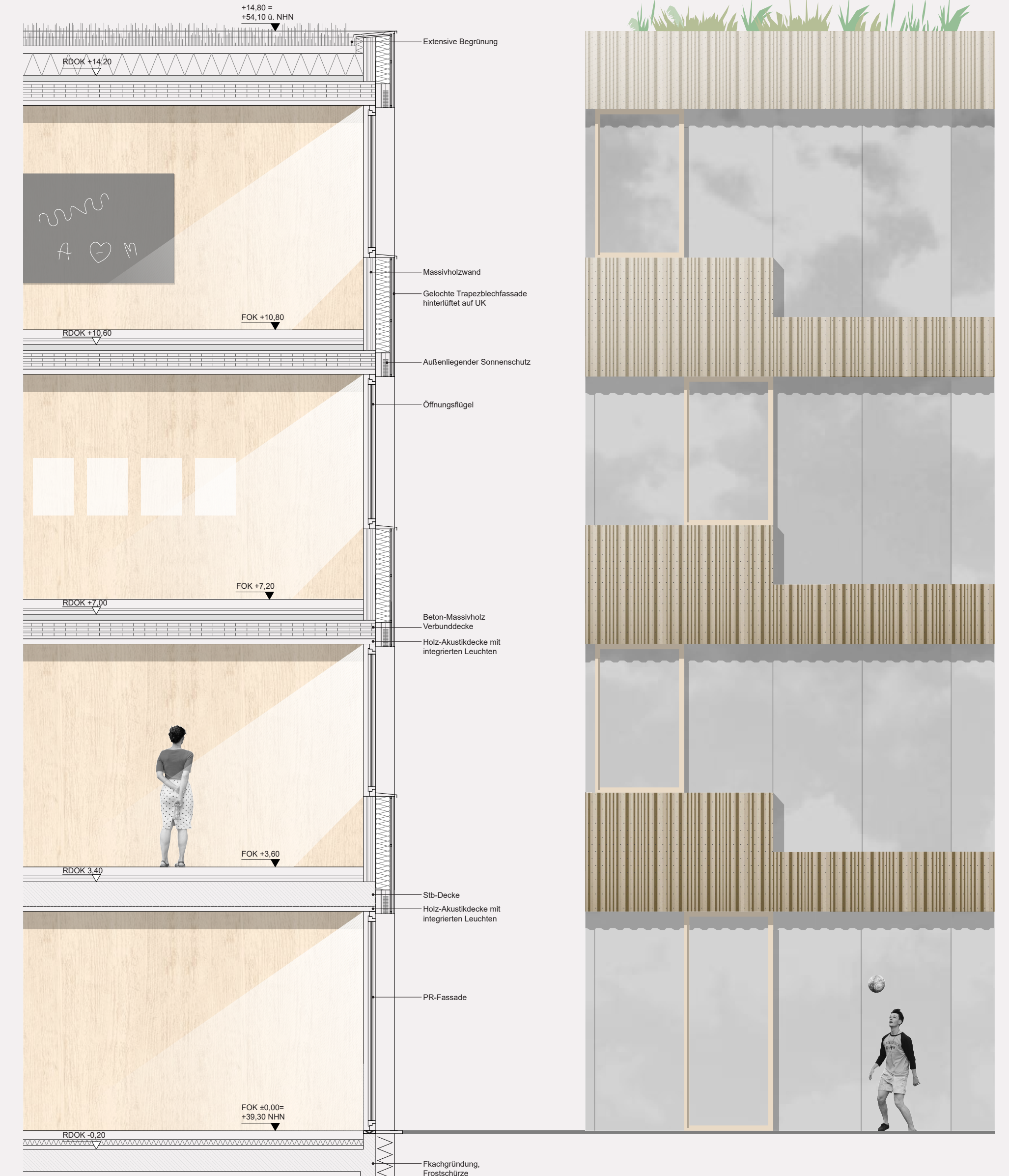
GEBÄUDEHÜLLE & AUSBAU

Die Fassade ist teil-vorgefertigt und wird als hochgedämmte VHF mit einer Haut aus korrigiertem, perforiertem Metallblech mit kontinuierlichen Holz-Fensterbändern konzipiert. Diese werden durch eine Stammklassen- und Fachräume zur besseren Möblierbarkeit mit einer normalen Brüstungshöhe, im Bereich der Teilungsräume für eine großzügige natürliche Belichtung der Foren mit niedrigem Parapet. Bei dienenden Räumen rückt der Fenstersturz nach unten und verringert so die Öffnungsgrößen lokal. Das flexible Fensterbandraster lässt Veränderungen von Trennwandanschlüssen an die Fassade zu. Sonnen-Raffstores dienen als Sonnen- und Blendschutz. Das EG besitzt grundsätzlich eine raumhoch verglaste Pfosten-Riegel-Fassade, in den Bereichen der pädagogischen Räume aus funktionalen Gründen mit opakem Brüstungsfeld.

Im Bereich fensterloser Außenwände (Sporthalle) kommt eine vorgelagerte, ausschließlich aus dem Mutterboden wachsende, vertikale Fassadenbegrünung mit schlingenden und windenden Kletterpflanzen zum Einsatz. Zur Vermeidung eines unkontrollierten Einwachsens wird auf die Verwendung von selbstklimmenden Pflanzen verzichtet. Die Begrünung wird mit einem wartungsarmen Tropfbewässerungssystem ausgestattet. Ihr Einsatz verbessert das Mikroklima, filtert die Luft und bietet ein Habitat für die kleinmaßstäbliche Stadtdauna.

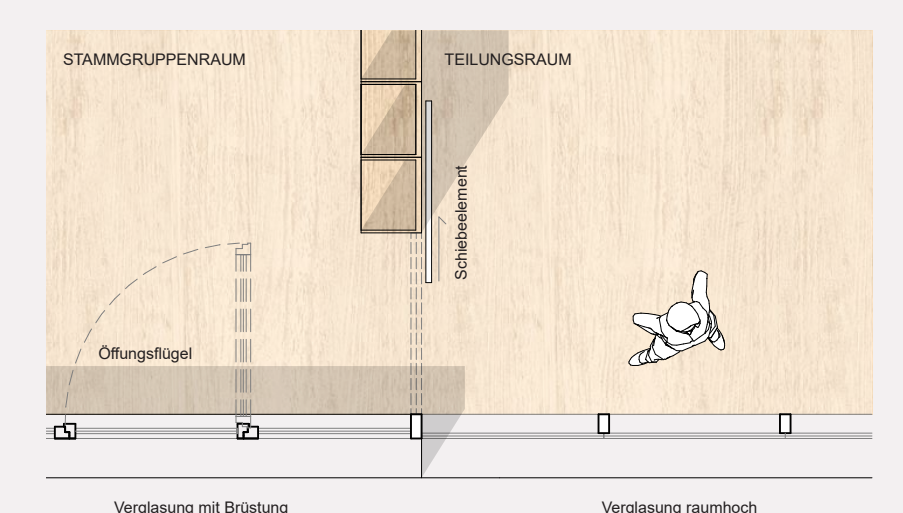
Das Dach wird extensiv und biodivers begrünt, mit einer Mischung aus Sedum, Blühdrahten und Gräsern. Die große Dachfläche der Doppelsporthalle erhält ebenfalls eine extensive Dachbegrünung, in Kombination mit einer vollflächigen Photovoltaik-Anlage. Die Begrünung reduziert die Überhitzung und verbessert dadurch die Leistungsfähigkeit der PV-Anlage. Für die zugänglichen Dachterrassen im 1.OG sind Pflanztröge mit höherwachsenden Blühdrahten, Kräutern und Kleingehölzen als intensive Dachbegrünungen vorgesehen. Die Pflanzenauswahl sieht robuste und trockenheitsverträgliche Arten vor, die das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität auf den Terrassen verbessern.

Der Ausbau wird bewusst einfach gehalten. Die Materialoberflächen sind konsistent mit der Gebäudestruktur und der Compartment-Organisation, was die intuitive Orientierung im Raum erleichtert. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird auch die Raumatmosphäre durch die Verwendung von Holzoberflächen in Decke und Wand olfaktorisch und durch die Einfärbung des reflektierenden Tageslichts positiv beeinflusst. Die Wände besitzen eine Sichtoberfläche des konstruktiven Brettsperrholzes (BSP), die aussteifenden Kerne sind in Sichtbeton gehalten, für Transparenz sorgen gläserne Trennwände. Die Decken bestehen aus der BSP-Sichtoberfläche und da, wo in den pädagogischen Räumen akustisch erforderlich, ist zusätzlich eine abgehängte perforierte Holz-Akustikdecke vorgesehen. Die Böden sind in den Foren, Teilungsräumen und Mensa farbiger Kautschuk, in den Stammgruppenräumen und Fachraumbereichen Parkettboden und in sämtlichen Erschließungsbereichen geschliffener Estrich.



SCHNITT
1:50

ANSICHT
1:50



GRUNDRISS
1:50

